



St. Jakobus - Schützenbruderschaft Mastholte e. V.



Protokoll zur Jahreshauptversammlung der St. Jakobus Schützenbruderschaft Mastholte e.V. vom 9. Januar 2016

Nach dem Besuch des Gottesdienstes eröffnet Brudermeister Dieter Henke um 19:50 Uhr die Jahreshauptversammlung im Saal des Hotels Adelman mit folgenden Worten:

„Wir sollten uns bewusst machen, dass die Zeit die wir uns für anderen Menschen nehmen, das Wertvollste ist das wir geben können.“

Im Namen des Vorstandes dankt er der Schützengemeinschaft für die gemeinnützige Tätigkeit zum Wohle anderer und allen Anwesenden für das heutige Erscheinen zur Teilnahme an der Generalversammlung.

TOP A Begrüßung

Nach der Eröffnung und den Glückwünschen zum neuen Jahr erfolgt die Begrüßung aller Anwesenden. Dabei begrüßt er zunächst alle Schützen sowie Sponsoren und Freunde der Bruderschaft. Besonders begrüßt er den amtierenden König Christoph II. Ahrens, den Jungschützenkönig Tobias Wimmelmeier, den Jugendprinz Benedikt Poll, die Schülerprinzessin Jenny Barzyk und den Präses der Schützenbruderschaft, Herrn Pastor Andreas Zander. Außerdem heißt er den Ehrenvorstand, besonders unseren Ehrenbrudermeister Ferdi Kraft sowie den Ehrenoberst General Gerd Stöppel, herzlich willkommen. Ferner begrüßt Brudermeister Dieter Henke die Aktiven des Spielmannszuges, der Schießgruppe, der Fahenschwenker, der Böllerschützen sowie das Offizierskorps und den geschäftsführenden Vorstand der Bruderschaft.

Die Begrüßung der lokalen Presse, vertreten durch Frau Vredenburg und Frau Blöß, verbindet er mit einem Dank für die gute Berichterstattung und Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

TOP B Totengedenken

Dieter Henke lässt die Versammlung erheben, um der verstorbenen Schützenbrüder des vergangenen Jahres - Gerhard Löhner, Norbert Erlenkötter, Heinrich Kempkensteffen, Clemens Schulte, Hugo Twillemeier, Marvin Just, Bernhard Lünig, Frank Meiwes, Antonius Wichmann, Eberhard Eikmeier, Gerd Daniel, Josef Leben, Stefan Annevetter, Rudolf Ackermann, Hubert Herwers, Hermann Ewers und Hans Vorhoff - zu gedenken.

TOP C Feststellung der form- und fristgerechten Einladung

Brudermeister Dieter Henke fragt die Versammlung, ob gegen die form- und fristgerechte Einladung zur Jahreshauptversammlung Einspruch eingelegt wird. Es wird kein Einspruch eingelegt. Die Versammlung ist somit, laut Satzung, mit einfacher Stimmenmehrheit der anwesenden Schützen beschlussfähig.

Ab sofort übernimmt der neue 1. Brudermeister Martin Beckmann die Versammlungsleitung. Bevor mit der eigentlichen Tagesordnung fortgefahren wird, richtet Martin Beckmann noch einige persönliche Worte an seinen Vorgänger Dieter Henke.

"Lieber Dieter,

die Größe eines Menschen wird nicht in Zentimetern gemessen, sondern in der Art seines Auftretens, in seiner Bereitschaft sich für andere einzusetzen, darin sich Aufgaben uneigennützig zu stellen und sich dafür einzusetzen. Du, lieber Dieter, hast mit deinem Einsatz in der Bruderschaft eine Größe erreicht, die wir mit großem Respekt und Dankbarkeit anerkennen. Um nur einige Dinge zu nennen: Du hast dich beim Bundesköniginnentag in Rietberg in vorderster Front um ein hervorragendes und reibungslos verlaufendes Fest eingesetzt. Du hast dich um die Organisation der Dachsanierung und später auch um die Erweiterung unseres Schießheim's mit sehr viel Zeit und Ausdauer gekümmert. Du hattest immer ein offenes Ohr für die Probleme und Anregungen in unserer Bruderschaft. Lieber Dieter, ich möchte mich hierfür im Namen aller Schützen recht herzlich bei dir bedanken. Ebenso möchte ich mich im Namen des geschäftsführenden Vorstands bedanken, wir hatten eine schöne Zeit, die ich nicht missen möchte. Sei es bei Aktivitäten mit unserer Uniform oder bei den Treffen in Zivil. Ich denke da an eine Versammlung unseres kleinen Kreises bei uns in der Gartenhütte, mitten in der Woche, es war mittlerweile 2:30 Uhr am Morgen, und Dieter meinte: `Mist, wenn ich morgen nicht arbeiten müsste, würde ich noch ein Bier trinken`. Das war nur einer, von vielen schönen Momenten, die ich oder auch wir in den letzten Jahren mit dir erleben durften. Lieber Dieter, du hast 3 Jahre als 2. Brudermeister und 8 Jahre als 1. Brudermeister die Geschicke des Vereins gelenkt, dafür möchten wir dir heute Abend als kleines Dankeschön dieses Fotobuch überreichen. Ich hoffe, du kannst dich noch an den einen oder anderen Moment erinnern."

3. Geheime Wahl unseres 2. Brudermeisters

Vorschlag des Vorstandes und der Offiziere auf Neuwahl von Christoph Ahrens, bisher 2. Schriftführer und amtierender König der Schützenbruderschaft.

Gibt es Gegenvorschläge?

Wird Personaldiskussion gewünscht?

Das ist nicht der Fall!

Ergebnis für die Wahl zum 2. Brudermeister

Ja: 170

Nein: 5

Enthaltungen: 2

Lieber Christoph, nimmst du die Wahl an?

Christoph: "Ja, ich nehme die Wahl an und bedanke mich bei euch für euer Vertrauen."

Brudermeister Martin Beckmann beglückwünscht Christoph Ahrens zu seiner Wahl und ist sich sicher, dass sie super zusammenarbeiten werden und hofft so, die Bruderschaft weiter voran bringen zu können. Als äußeres Zeichen für den geschäftsführenden Vorstand verleiht Martin Beckmann Christoph Ahrens den Brudermeisterorden.

4. Geheime Wahl unseres Oberst

Vorschlag des Vorstandes und der Offiziere auf Wiederwahl von Roland Potthoff.

Gibt es Gegenvorschläge?

Wird Personaldiskussion gewünscht?

Das ist nicht der Fall!

Ergebnis für die Wahl zum Oberst

Ja: 172

Nein: 2

Enthaltungen: 3

Lieber Roland, nimmst du die Wahl an?

Roland: "Ja, ich nehme die Wahl an und bedanke mich bei euch für euer Vertrauen."

8. Wahl der Offiziere der Wahlgruppe 3 per Handzeichen

Vorschlag auf Wiederwahl von

Klaus Kempkensteffen	= Oberstleutnant
Martin Glasemacher	= Major
Udo Brokherm	= Major
Manfred Göhlich	= Hauptmann
Hermann Mönning	= Hauptmann
Ferdinand Stöppel	= Oberleutnant
Kay Wördekemper	= Oberleutnant
Hubert Gelhäut	= Oberleutnant
Martin Hansmeier	= Oberleutnant
Werner Niermann	= Oberleutnant
Heinrich Tönnensmann	= Leutnant
Andreas Kramer	= Leutnant
Michael Ackermann	= Leutnant
Werner Breimhorst	= Hauptfeldwebel

Martin Beckmann fragt, ob die Versammlung damit einverstanden sei, die Gruppenwahl ebenfalls im Blockverfahren abzuhalten. Die Versammlung bestätigt dies.

Ergebnis für die Wahl der Offiziere der Wahlgruppe 3

Ja: **einstimmig**

9. Wahl der Jungschützenoffiziere der Wahlgruppe 3

Vorschlag auf Wiederwahl von:

Marcel Herbort	= Leutnant
Simon Ahrens	= Leutnant
Christopher Sudahl	= Leutnant

Martin Beckmann fragt, ob die Versammlung damit einverstanden sei, die Gruppenwahl ebenfalls im Blockverfahren abzuhalten. Die Versammlung bestätigt dies.

Ergebnis für die Wahl der Jungschützenoffiziere der Wahlgruppe 3

Ja: **einstimmig**

TOP F Anträge

In diesem Jahr sind bis zum Ablaufdatum keine neuen Anträge eingereicht worden.

Hansjosef Ahrens meldet sich und tritt auf Bitten von Martin Beckmann an das Mikrofon. Hansjosef Ahrens beantragt die Wahl von Dieter Henke zum Ehrenbrudermeister. Dieters langjährigen Verdienste zum Wohle der Bruderschaft sollten damit entsprechend gewürdigt werden.

Der 1. Brudermeister Martin Beckmann lässt über diesen Antrag abstimmen.

Ergebnis der Wahl:

Ja: **einstimmig**, bei 4 Enthaltungen

Dieter Henke tritt nochmals ans Mikrofon und dankt den Anwesenden für diese unerwartete Ehrerweisung.

Gemeinsames Essen

An dieser Stelle erfolgt das gemeinsame Essen. Brudermeister Martin Beckmann wünscht allen einen guten Appetit. Die Versammlung wird für ca. 45 Minuten unterbrochen.

TOP G Berichte

1. Bericht unseres 1. Geschäftsführers Sascha Sudahl

Sascha Sudahl:

Auch ich begrüße Euch und Sie alle ganz herzlich und wünsche ein frohes neues Jahr. Nachdem wir uns nun alle gestärkt haben, darf ich wie in jedem Jahr mit dem Verlesen der Berichte beginnen. Doch zuvor möchte ich mich nochmal ausdrücklich bei Dieter bedanken. Er war in seiner Funktion als erster Brudermeister stets mit 110 % bei der Sache und ich denke jeder von uns kann bestätigen, dass er das Amt mit Enthusiasmus und sehr viel Engagement hervorragend ausgefüllt hat. Martin, Dir wünsche ich für die nächsten Jahre viel Erfolg und manchmal auch Geduld. Ich freue mich, dass Du Dich bereit erklärt hast, dieses Amt zu bekleiden. Es ist nicht selbstverständlich, dass sich immer wieder Ehrenamtliche finden, die diese zeitintensive und verantwortungsvolle Aufgabe übernehmen. Ein ereignis- und abwechslungsreiches Jahr liegt hinter uns. Zeit, um auch beim Schützenverein wieder einmal Bilanz zu ziehen. Ich wollte mich wie gewohnt kurz fassen, wer aber weitere Details wünscht, kann mich gerne später noch ansprechen. Unsere Konten entwickelten sich 2015 wie folgt: Wir starteten am 01.01.2015 mit einem Gesamtguthaben in Höhe von 46.011,20 Euro. Dies ist die saldierte Summe aller von der Bruderschaft unterhaltenen Konten. Am 31.12.2015 betrug das Gesamtguthaben 36.863,78 Euro. Dies entspricht einer Verminderung von 9.147,42 Euro. Dies Ergebnis teilt sich dann noch mal auf die einzelnen Abteilungen des Vereins auf, die unterschiedliche Ergebnisse erzielt haben. Wie Euch allen sicher bekannt ist, haben wir im vergangenen Jahr erneut eine große Um- und Anbaumaßnahme am Schießheim vorgenommen, so sind unsere Damentoiletten nunmehr standesgemäß. Diese Maßnahme war für den Schützenverein zwar nicht kostenlos, aber zu einem großen Teil aufwandsfrei. Gesamtkosten von fast 68.000 Euro standen Einnahmen aus dem Radlertreff am 1. Mai und zweckgebundene Spenden in ähnlicher Größenordnung entgegen. Hierin nicht erfasst sind die zahllosen ehrenamtlich geleisteten Stunden aller Handwerker und Helfer. Der Umbau dokumentiert einmal mehr eindrucksvoll und für jeden sichtbar, was in dieser tollen Gemeinschaft möglich ist. Im Zusammenhang mit dem Umbau erreichten uns zweckgebundene Spenden in Höhe von 5.000,- Euro bereits Ende 2014. Diese müssen wir gedanklich dem Jahr 2015 zuordnen. Schaut man etwas tiefer ins Zahlenwerk, findet man noch weitere Gründe für das Ergebnis, unter anderem wurden in diesem Jahr wieder Fahnenstangen angeschafft, der Kugelfang an der Vogelstange musste erneut einer umfangreichen Seilprüfung unterzogen werden. Anlaufkosten für unsere neue Abteilung der Böllerschützen, so waren unter Anderem gesetzlich vorgeschriebene Schulungen zu absolvieren. Die im vergangenen Jahr für weitere drei Jahre abgeschlossenen Verträge bringen im Vergleich zu den letzten einen leichten Rückgang der Einnahmen. An dieser Stelle möchte ich mich nochmal ganz ausdrücklich im Namen des geschäftsführenden Vorstands bei allen Bar-/Sach- und Biermarkenspendern, den Gönnern des Vereins und allen Helfern und Handwerksbetrieben bedanken. Hier ist durchaus ein Applaus angebracht. Zum Ergebnis vielleicht noch ein paar weitere kurze Anmerkungen: Die Mitgliedsbeiträge sind weiter ganz leicht steigend, was sehr erfreulich ist. Unser Mitgliedsbeitrag ist seit 9 Jahren konstant bei 20 Euro. Ich behaupte, dass wir damit im Vergleich zu anderen Bruderschaften sehr gut dastehen. Die laufenden Kosten für die Unterhaltung des Schießheims, u.a. für Gas, Wasser, Strom und Versicherungen sind im letzten Jahr wieder leicht angestiegen. Die Schützenfestkosten, das sind unter anderem Bewirtungsaufwendungen, steigen kontinuierlich leicht an. Die einzelnen Buchungen, Belege und Kontoauszüge wurden von den Kassenprüfern Harald Ulrich und Reinhard Brandtönies eingesehen und geprüft. Das Ergebnis der Prüfung wird gleich vom Brudermeister verlesen. Ich möchte mich an dieser Stelle bei den beiden nochmal ausdrücklich für Ihre Arbeit bedanken. Zusammenfassend gilt festzuhalten, dass der Schützenverein auf soliden finanziellen Beinen steht. Ich hoffe, ich konnte Euch die finanzielle Situation des Vereins verständlich erläutern. Wer noch Fragen hat, kann diese gern jetzt stellen oder mich auch später noch ansprechen. Ansonsten bedanke ich mich für das geduldige Zuhören und wünsche allen noch einen schönen Abend.

Martin Beckmann bedankt sich bei Sascha Sudahl mit den Worten:

"Lieber Sascha, vielen Dank für deinen Bericht. Wir können sehen, das es uns durch gemeinsame Anstrengungen gelungen ist, einen noch ausgewogenen Haushalt am Ende des Jahres zu verbuchen. Es gilt also für die Zukunft, unsere Finanzen mit gesundem Augenmaß und Sensibilität für die Gesamtkostenstruktur weiterzuentwickeln. Ich bedanke mich ausdrücklich bei allen aktiven Mitgliedern und Sponsoren für Eure Mithilfe im abgelaufenen Jahr und hoffe auf weiterhin tatkräftige Unterstützung unserer Bruderschaft im neuen Jahr, denn nur so können wir weiterbestehen und wachsen."

Gibt es noch Fragen zu dem Bericht?

Dies ist nicht der Fall.

2. Entlastung des Vorstandes

Martin Beckmann:

“Dann frage ich unsere beiden Kassenprüfer Harald Ulrich und Reinhard Brandtönies. Habt ihr die Konten geprüft und ist aus eurer Sicht auch alles in Ordnung?“

Der Kassenprüfer Harald Ulrich meldet sich zu Wort.

Die Kassenprüfer haben die Kasse geprüft und die Kassenführung für in Ordnung befunden. Es gab keine Einwände. Harald Ulrich bittet die Versammlung daher um Entlastung des Geschäftsführers und des gesamten Vorstandes.

Ergebnis für die Entlastung des Geschäftsführers sowie des gesamten Vorstandes:

Ja **einstimmig**

3. Wahl der Kassenprüfer per Handzeichen

Vorschlag des Vorstandes auf Wiederwahl von Harald Ulrich und Reinhard Brandtönies.

Gibt es Gegenvorschläge?

Wird Personaldiskussion gewünscht?

Das ist nicht der Fall!

Ergebnis für die Wahl der Kassenprüfer

Ja: **einstimmig**

Lieber Harald, lieber Reinhard, nehmt ihr die Wahl an?

Harald, Reinhard: “Ja, wir nehmen die Wahl an und bedanken uns bei euch für euer Vertrauen.“

4. Bericht unseres Schriftführers Dominik Bartels.

Dominik Bartels:

Liebe Damen der Schießgruppe, des Spielmannszuges und der Fahنشwenker, liebe Schützenbrüder, mit der Generalversammlung am 10. Januar begann das Schützenjahr 2015. Zur damaligen Versammlung im Hause Adelman erschien insgesamt 164 Mitglieder. Ende Januar folgte dann das traditionelle Winterfest ebenfalls im Saal Adelman. Dabei stand eine Neuerung an. Erstmals wurden die 25-jährigen Jubelmitglieder im Rahmen des Winterfestes geehrt. Damit soll auch zukünftig die Ordensvergabe an den Schützenfesttagen ein wenig entzerrt werden. Am 1. März ging es zum Bezirksbruderschaftstag nach Langenberg. An diesem Besinnungstag referierte der Paderborner Weihbischof Matthias König über das Thema „Die Herausforderungen an die katholische Kirche im 21. Jahrhundert“. Am traditionellen Armbrustschießen zwischen den Jungschützenkompanien aus Langenberg, Bokel und Mastholte nahmen im vergangenen März rund 40 Personen teil. Der Mastholter Nachwuchs konnte dabei den Sieg erringen. Ferner wurde in diesem Monat unser Jungschützenmeister Simon Ahrens im Rahmen einer Bezirksjungschützenratssitzung zum stellvertretenden Bezirksjungschützenmeister gewählt. Die St.-Johannes-Schützenbruderschaft Druffel war Ende April Ausrichter des Bezirkskönigs- sowie des Bezirksjungschützenkönigschießen. Abordnungen unserer Bruderschaft begleiteten Jungschützenkönig Philipp Herbolt sowie Königin Birgit Huchtmeier und König Helmut Schröder an den jeweiligen Tagen. Unter Beteiligung aller Abteilungen der Schützenbruderschaft wurde am 1. Mai ein Radlertreff auf dem Schützenplatz organisiert. Das Wetter spielte an diesem Tag hervorragend mit und so wurde die Aktion ein voller Erfolg. Anfang Mai nahm die Schützenbruderschaft am Festumzug des Schützenvereins Menzel teil. Die Mastholterin Kora Corsmeier war dort im Jahre 2014/2015 Schützenkönigin. Der Teilnahme an der Bittprozession Mitte Mai folgten wenig später die Besuche der ersten auswärtigen Schützenfeste der benachbarten Vereine in Benteler und Westenholz. Die Fronleichnamsprozession am 4. Juni war ein weiterer fester Termin im Jahreskalender unserer Schützengemeinschaft. Einige Tage später ging es zum Schützenfest nach Bokel. Unter Beteiligung vieler Mastholter Schützen wurden dem neuen Bokeler Königspaar Marlies und Meinolf Wiemann Glückwünsche übermittelt. König Meinolf Wiemann ist übrigens seit mehr als 20 Jahren auch Mitglied in der Schützenbruderschaft Mastholte. Die Säuberung des Schützenplatzes fand wie gewohnt einige Tage vor Eichensonntag statt. Mit eben diesem Tag starteten die offiziellen Schützenfestfeierlichkeiten in Mastholte. Nach einem spannenden Schießen wurde Tobias Wimmelmeier neuer

Jungschützenkönig. Die Wettbewerbe auf dem Schießstand ergaben folgende Ergebnisse: Schülerprinzessin wurde Jenny Barzyk und Jugendprinz, bereits zum zweiten Mal nach 2010, Benedikt Poll. Mit dem Eichensonntag konnte der Öffentlichkeit darüber hinaus auch der fertig gestellte Anbau am Schieß- und Übungsheim präsentiert werden. An dieser Stelle sei noch einmal allen beteiligten Helfern und Firmen ganz herzlich gedankt. Ohne deren Unterstützung wäre die Durchführung einer solchen Maßnahme, und das in kürzester Zeit, nicht möglich gewesen. Am Schützenfest-Samstag konnte Oberst Roland Potthoff rund 750 Schützen und Spielleute vor der Kirche begrüßen. Nach der Vorstellung der Königsadler, die von Ewald und Norbert Herbort erbaut wurden, ging es weiter zum Festplatz an der Brandstraße. Nach der Absolvierung der erforderlichen Lehrgänge und Schulungen kam dann auch die neu gegründete Abteilung der Böllerschützen zu ihrem ersten offiziellen Einsatz. Den Höhepunkt diesen Abends bildete der traditionelle Zapfenstreich unter Beteiligung des Mastholter Spielmannszuges und der Delbrücker Stadtkapelle. Mit dem feierlichen Festhochamt wurde der Schützenfestsonntag eingeläutet. Neben dem Umzug durch unser festlich geschmücktes Dorf wurden an diesem Nachmittag auch einige Ehrungen vorgenommen. Eine Ehrung stach dabei besonders hervor: Josef Strotkötter konnte für die 75-jährige Mitgliedschaft in unserem Verein ausgezeichnet werden. Außerdem sind an diesem Tag alle Schützbruderschaften und -gilden aus dem Stadtgebiet Rietberg in Mastholte zu Gast gewesen. Das alljährliche Stadtkönigschießen stand an und als neuer König aller Rietberger Regenten grüßt nun Michael Aufderstroth von der Rietberger St. Hubertus Schützengilde. Der ökumenische Gottesdienst mit anschließendem Totengedenken bildete den Auftakt am Montagmorgen. Danach ging es für die zahlreich angetretenen Schützen zum Festplatz, wo ein ausgiebiges Frühstück auf die Grünröcke wartete. Beim Vogelschießen wurde dann ein Nachfolger für König Helmut Schröder und eine Nachfolgerein für Königin Birgit Huchtmeier ermittelt. Mit dem 324. Schuss konnte sich schließlich Christoph Ahrens die Würde des neuen Königs der Schützenbruderschaft St. Jakobus Mastholte sichern. Als neuer Regent führt er nun gemeinsam mit Königin Meike Ackermann für ein Jahr die Schützen in Mastholte an. Zur Krönung der neuen Majestäten am selbigen Nachmittag fanden sich wieder viele Zuschauer vor der Kirche ein. Nachdem die Krönung vollzogen und die Insignien übergeben waren, ging es weiter zum Festplatz. Zahlreiche Gratulanten ließen es sich nicht nehmen, dem neuen Königspaar die Ehre zu erweisen. Nachdem mit dem Königstanz die Pflicht erfüllt war, stand nunmehr der Kür nichts mehr im Wege. Königspaar und Thronfolge genossen sichtlich die noch verbleibenden Stunden unseres letztjährigen Schützenfestes. Unmittelbar nach dem Mastholter Schützenfest besuchten Abordnungen unserer Bruderschaft die Feste der befreundeten Schützenvereine in Güsten und in Bopfingen. Für das neue Thronfolge standen mit dem Gastbesuch des Schützenfestes in Bad Waldliesborn und die Teilnahme an der Patronatsmesse im Juli die ersten offiziellen Termine an. Das aktive Mitwirken am Pfarrfest und der Besuch der Schützenfeste in Rietberg und Lipperbruch waren im August weitere Ziele für Königspaar und Thronfolge. Am 20. September ging es zum Bundesfest nach Büttgen bei Düsseldorf. Das sehr gut organisierte Fest und die vielen tausend Zuschauer bleiben hier sicherlich in guter Erinnerung. Eine Woche später war ganz Mastholte beim Erntedankumzug auf den Beinen. Auch die Schützenbruderschaft war unter anderem mit den Böllerschützen beteiligt. Der Bezirkskönigsball bei Seppl Kreuzheide in Westerwiehe Ende Oktober bildete schließlich den offiziellen Abschluss der Schützensaison 2015. Die Teilnahme am Volkstrauertag gehört ebenfalls zu den bewährten Traditionen der Bruderschaft. Desgleichen erfreute sich der Seniorennachmittag, am 1. Advent großer Beliebtheit. Am 11. Dezember konnte die Schützenbruderschaft unserer amtierenden Regentin Meike und unserem Thronoffizier Michael Ackermann zur standesamtlichen Hochzeit gratulieren. Zur Statistik sei folgendes gesagt: Zur Jahreswende hatten wir insgesamt 1.515 Mitglieder. Das waren 3 Mitglieder mehr als noch vor einem Jahr. 52 Eintritten standen demnach 49 Austritte gegenüber. 17 verstorbene Schützenbrüder, 3 verzogene und 29 hatten kein Interesse mehr. Die einzelnen Kompanien teilen sich wie folgt auf:

1. Kompanie	403 Schützen
2. Kompanie	401 Schützen
3. Kompanie	387 Schützen
Jungschützenkompanie	214 Schützen
Ehrenkompanie	57 Schützen
Spielmannszug	53 Spielleute

Dank zu sagen gilt es all denjenigen, die sich innerhalb des vergangenen Jahres, in welcher Art und Weise auch immer, für die Schützenbruderschaft eingesetzt haben. Viele dieser Dinge werden immer als selbstverständlich angesehen und daher nicht besonders gewürdigt, obwohl sie für das Bestehen unserer Schützenbruderschaft von großer Bedeutung sind. Das sind in erster Linie die Aktiven der Schießgruppe, des Spielmannszuges und der Fahnschwenker, die sich um die für den Verein immens wichtige Jugendarbeit kümmern. Der Festausschuss, unter der Regie des Platzmajors Theo Strotkötter, hat wieder dafür gesorgt, dass wir einen reibungslosen Schützenfestablauf hatten. Der Festausschuss ist aber auch für das Aufstellen der Fahnen zu vielen weiteren Anlässen während des Jahres verantwortlich. Die Gestaltung der Rosenkranzgebete der Schützenbruderschaft übernimmt seit vielen Jahren Raimund Dirkwinkel. Vielen Dank hierfür. Die Schützenbrüder Heinz Borgmeier (Kirselpfad) und Heinz Borgmeier (Am Schützenplatz) haben im vergangenen Jahr 31 erkrankten Schützenbrüdern einen Besuch abgestattet. Für lange Wegstrecken zum Wohle unserer Bruderschaft gilt es den Kassierern Arnold Große-Wietfeld und Martin Niermann Danke zu sagen. Auch dem Einsatz der Böllerschützen

sei gedankt, die unser jährliches Schützenfest sicherlich um eine Attraktion bereichern. Ex-König Helmut und Ex-Königin Birgit samt Throngemeinschaft sowie König Christoph und Königin Meike mit Thron haben durch ihren Einsatz unsere Bruderschaft immer wieder in hervorragender Weise repräsentiert und vertreten. Dank an die Fahnenoffiziere, die 52 Mal ihren Dienst bei verschiedensten Anlässen verrichteten. Dazu gehören freudige Ereignisse, wie Hochzeiten und Jubelhochzeiten, Feste und Jubiläen, aber auch traurige Anlässe wie Beerdigungen. Das Team der Broschüre „Fertig werden“ und die Archivare der Schützenbruderschaft sorgten dafür, dass es immer wieder Interessantes über unsere Gemeinschaft zu sehen und zu lesen gab. Ebenso selbstverständlich war das letzte Geleit vieler Schützenbrüder für die verstorbenen Kameraden. Vorstand und Offiziere trafen sich im vergangenen Jahr zu 4 gemeinsamen Versammlungen. Darüber hinaus hatten die Offiziere weitere Zusammenkünfte. Der geschäftsführende Vorstand tagte je nach Bedarf kurzfristig, um anstehende Arbeiten zu erledigen. Abordnungen des Vorstandes und des Offizierskorps vertraten die Bruderschaft auch im vergangenen Jahr wieder bei zahlreichen Geburtstagen sowie Jubelhochzeiten. Hierzu sei angemerkt, dass alle Schützenbrüder, die im Jahr 2016 Goldene Jubelhochzeit oder höher feiern, gebeten werden, diese Termine beim Vorstand bekannt zu geben. Eine Abordnung der Schützenbruderschaft möchte dem jeweiligen Jubelpaar gerne persönlich zu diesem besonderen Ereignis gratulieren. Soweit der Jahresbericht 2015. Ich bedanke mich bei euch für das geduldige Zuhören und wünsche allen noch einen angenehmen Abend!

Martin Beckmann bedankt sich bei Dominik Bartels mit den Worten:

"Lieber Dominik, auch dir ein herzliches Dankeschön. Dein ausführlicher Bericht hat uns die vielen Aktivitäten unseres Vereins im Jahre 2015 noch mal vor Augen geführt."

5. Bericht vom Spielmannszug durch Heiner Wimmelmeier

Heiner Wimmelmeier:

Sehr geehrter Herr Pastor Zander, liebe Damen der Schießgruppe, der Fahنشwenker und des Spielmannszuges, liebe Schützenbrüder, zunächst einmal wünsche ich Euch und Eueren Familien persönlich und im Namen des Spielmannszuges ein frohes und gesegnetes neues Jahr 2016. Es freut mich, euch wieder von den zahlreichen Aktivitäten des Spielmannszuges im vergangenen Jahr berichten zu dürfen. Es begann, wie in jedem Jahr, mit der Teilnahme an unserer Generalversammlung am 10. Januar. Es folgte der Winterball unserer Bruderschaft am 31. Januar bei Adelman. Rosenmontag spielten wir in Rietberg. Anfang März zogen wir uns zu einem Probenwochenende in unser Hauptschulgebäude zurück um für die anstehende Schützenfestsaison gerüstet zu sein. Am 26. April fand in Druffel der Bezirksjungschützentag statt. Musikalisch waren wir nach dem Messe beim Umzug aktiv. Am 01. Mai des vergangenen Jahres fand unter Federführung der Bruderschaft auf dem Schützenplatz ein Radler-Treff zu Gunsten unserer neuen Sanitäranlagen am Schützenheim statt. Natürlich haben wir die Veranstaltung mannstark unterstützt. Wie in jedem Jahr begann die eigentliche Saison für uns beim Vogelschießen in Westenholz an Christi Himmelfahrt, dem 14. Mai. Es folgte das dortige Schützenfest am darauffolgenden Pfingstwochenende. Vom 13. – 15. Juni spielten wir auf dem Schützenfest in Bokel. Unsere Flötistin Lina Frese durften wir dort zur Jungschützenkönigin gratulieren. An dem Samstag dieses Wochenendes war auch eine Abordnung von uns, unterstützt durch ehemalige Spielleute, auf unserem Feuerwehr- schützenfest aktiv. Am Samstag vor unserem Eichensonntag brachten wir unserem Vereinswirtin Andi Großvollmer ein Ständchen zu seinem 50. Geburtstag. Als Höhepunkt eines jeden Jahres folgte an dem darauffolgenden Wochenende unser Schützenfest. Besonders hat es uns gereut, dass unsere Flötistin Jenny Barcyk den Titel der Schülerprinzessin tragen darf. Am darauf folgenden Samstag spielten wir auf dem Schützenfest in Verl bei der dortigen Schützengilde. Dass Freud und Leid dicht beieinander liegen, musste der Spielmannszug in der darauffolgenden Woche erleben. Am Montag, dem 06. Juli verstarb unser langjähriger Flötist Gerd Daniel. Bei seiner Beerdigung am Samstag gaben wir ihm musikalisch das letzte Geleit. Am gleichen Abend hieß es dann aber: Auftakt zum dreitägigen Schützenfest in Esbeck. Keine leichte Aufgabe. Aber das drücken wir Spielleute damit aus, wenn wir mit einem Musikstück den Friedhof verlassen. Das Leben geht eben weiter. Am 02. August spielten wir beim Kapellensonntag in Rietberg. Es folgte an dem Wochenende darauf das dortige Schützenfest. An dem Sonntag-Vormittag ließen wir uns auch noch kurz auf unserem Pfarrfest hören. Nach dem Rietberger Schützenfest wurde es dann merklich ruhiger mit den Aktivitäten. Einen letzten großen Auftritt hatten wir noch beim Ernteumzug des landwirtschaftlichen Ortsvereins hier in Mastholte. Eine Veranstaltung, die wir mit unserer Musik gern unterstützt haben. Traditionell enden die Aktivitäten im Spielmannszug mit der internen Weihnachtsfeier, die am 04. Dezember in unserem Schießheim stattfand. Allerdings unterstützten wir am Nikolaustag noch den Spendenmarkt „Mastholte hilft“ hier auf dem Parkplatz des Hotels Adelman. Dies war dann endgültig die letzte Aktion im Jahr 2015. Neben den zahlreichen offiziellen Auftritten brachten wir unserer Flötistin Sandra Kleinemeier und unserem Beckenspieler Bernhard Kleinhakenkamp ein Ständchen zu ihren runden Geburtstagen. Am 10. Oktober traute sich unser Flötistin Stefanie Becker geb. Dirkwinkel in unserer Pfarrkirche. Musikalisch gestalteten wir den Gottesdienst mit und natürlich ließen wir uns auch auf der Hochzeitsfeier hören. Hier noch einige Zahlen für die Statistiker: Im vergangenen Jahr hatten wir 41 öffentliche Auftritte und wir haben uns 44 Mal zur Probe getroffen. Der Spielmannszug unserer Bruderschaft hat aktuell eine

Stärke von 53 Spielteuten. Davon sind 32 Mädchen und Frauen und 21 Jungen und Männer. Aktuell befinden sich 16 Kinder und Jugendliche in der Ausbildung, von denen wir mit Sicherheit den Ein- oder Anderen bei den Auftritten in diesem Jahr begrüßen dürfen. Wir freuen uns schon drauf. Wie in jedem Jahr möchte ich mich zum Schluss meines Berichtes bei allen Förderern und Gönnern des Spielmannszuges Mastholte für die Unterstützung im abgelaufenen Jahr zu bedanken. Der heutigen Versammlung wünsche ich weiterhin einen guten Verlauf und bei Euch allen bedanke ich mich fürs geduldige Zuhören.

Martin Beckmann bedankt sich bei Heiner Wimmelmeier mit den Worten:

"Lieber Heiner, dein Bericht hat uns gezeigt, wie vielfältig und vielschichtig eure Aktivitäten im vergangenen Jahr waren. Wir, die St. Jakobus Schützenbruderschaft sind froh, einen so aktiven Spielmannszug zu haben. Nochmals euch allen vielen Dank."

6. Bericht der Schießgruppe durch Markus Münstermann

Markus Münstermann:

Liebe Damen der Fahنشwenker, des Spielmannszuges und der Schießgruppe, liebe Schützenbrüder! Vorab möchte ich mich den Worten meiner Vorredner anschließen und euch allen noch ein frohes und vor allen Dingen gesundes neues Jahr wünschen. Ja, irgendwie war es in den letzten Jahren im Schützenverein und natürlich auch in unserer Schießgruppe nie wirklich langweilig. Nach der Vorbereitung und Durchführung unseres 50-Jubiläums in den Jahren 2012/2013 sowie einem zumindest etwas ruhigerem Jahr 2014 stand das Jahr 2015 wieder einmal im Zeichen eher außergewöhnlicher Ereignisse. Das erste Ereignis sollte eigentlich der Radlertreff am 1. Mai sein. An diesem Tag wollten wir zusammen mit den Schützenverein und dem Schießmannszug einen Radlertreff veranstalten um einen Zuschuss für den nach Schützenfest geplanten Neu- und Umbau der Toilettenanlagen sowie dem Bau einer notwendig gewordenen Waffenkammer beizusteuern. Dieser Radlertreff wurde auch bekanntlich sehr erfolgreich durchgeführt, allerdings nicht vor dem geplanten Umbau sondern bereits nach der Fertigstellung der Toilettenanlagen. Diese tolle Tatsache konnte in erster Linie dem bauwilligen Schützenverein in Person vom 1. Brudermeister Dieter Henke, dem passenden Wetter aber auch den bereits mit den Hufen scharrenden freiwilligen Helfern bzw. beteiligten Firmen zugeschrieben werden. Auch möchte ich in diesem Zusammenhang Heinz Gassei nicht vergessen, der es zusammen u.a. mit Dieter Henke wieder einmal geschafft hat, die Baumaßnahmen von Firmen und Helfer zu koordinieren sowie Entscheidung zu treffen bzw. wie wir alle gesehen haben, schnellstens umzusetzen. Nach dem Radlertreff ging es dann für Beide darum im Inneren des Schießheimes die Toiletten, die Waffenkammer und ein kleines Büro möglichst zügig fertig zu stellen. Auch dieses gelang zügig nach unserem Schützenfest und so konnten wir nach dem erfolgreichen Umbau in die neue Saison starten. Von dieser Stelle möchte ich mich im Namen der gesamten Schießgruppe bei allen Beteiligten, in welcher Form auch immer, herzlich für das Geleistete bedanken. So, nun gehe ich aber auch noch kurz auf die weiteren Ereignisse im Jahr 2015 ein. Als erstes sorgte eine starke Teilnehmerzahl bei den Bezirksmeisterschaften für einen vollen Schießstand. Am Ende der Meisterschaft die in Mastholte und Clarholz-Heerde ausgerichtet wurden, konnten wir uns über 3 Bezirksmeister und zudem über einige vordere Platzierungen und gute Leistungen freuen. Das Fastenzeit ist in jedem Jahr auch wieder „Preisschießzeit“ ist bewiesen knapp 500 Teilnehmer. In der Zeit von Anfang Februar bis zum Endstechen eine Woche vor Ostern wurde besonders eifrig geschossen, da es galt den Reinerlös der für den eben erwähnten An- und Umbau bestimmt war, möglichst hoch zu treiben. Am Ende freuten sich der Sieger des Einzelendstechens Werner Breimhorst, der Spielmannszug über den Gewinn des Vereinsendstechens, die 3. Kompanie über den Sieg beim Kompanieschießen, Birgit und Wigbert Sonntag als Sieger der Thronpokals um König Helmut Schröder und Königin Birgit Huchtmeier, als Sieger des Vorstand- und Offizierspokals Norbert Bolte sowie Markus Schnitker über den Sieg beim Armbrustpokalschießen der Jungschützen. Und wir uns alle zusammen über einen Reinerlös von knapp 2500,-€! Am Kordelschießen der Bruderschaft nahmen 230 Schützinnen und Schützen teil, im Ergebnis konnten wir an Eichensonntag 81 Kordeln bzw. Eichel überreichen. Nach den Sommerferien starteten wir dann mit dem Training und dem Plakettschießen in die neue schießsportliche Saison. Der Start der Rundenwettkämpfe im Oktober und die Stadtmeisterschaften in Westerwiehe im November verlangen sofort am Anfang der neuen Saison die bestmöglichen Leistungen. Dass das Training sich ausgezahlt hatte bewiesen u.a. 5 Stadtmeistertitel für unsere Sportschützen. Erfreulicherweise konnten wir in allen Klassen also in der Scatt, Luftgewehr- und Luftpistolenklasse Titel in der Einzel- bzw. Mannschaftswertung erringen. Ebenfalls ermittelten wir im November unserer Vereinsmeister. Hierbei schaffte es mit Walter Stöppel erstmalig ein Vereinsmitglied bei diesen Meisterschaften 300 von 300 möglichen Ringen, in der Seniorenklasse aufgelegt, zu erzielen. Im Training und Rundenwettkämpfen hatten Mastholte Schützen dieses schon erreicht. Aber Vereinsmeister mit der höchstmöglichen Ringzahl zu werden war bzw. ist bisher ein Novum. Die am zweiten Adventswochenende stattfindenden Weihnachtsfeiern der Schüler und Jugendlichen sowie die der Erwachsenen waren dann die letzten Aktivitäten vor Weihnachten. Der Abschluss in jedem Jahr ist immer unsere traditionell zwischen den Tagen ausgerichtete Generalversammlung. Neben den verschiedenen Berichten und Wahlen ehren wir unsere Vereinsmeister und benennen den Sportler des Jahres. In diesem Jahr wurde Norbert Hölscher diese

Ehrung zu teil. Norbert ist seit seinem Vereinseintritt 1986 ein ganz engagierter Luftpistolenschütze. Neben dreier Vereinsmeistertitel konnte er sich auch schon mehrmals als Stadt- und Bezirksmeister in der Einzel- und Mannschaftswertung feiern lassen. Außerdem hat er sich, u.a. um die mittlerweile sehr erfolgreichen Scattschützen, als Mann der ersten Stunde verdient gemacht. Auch ist er immer ansprechbar wenn es gilt Aufgaben zu übernehmen und wenn es nur das Reparieren unserer Schießjacken ist. So, nun bin ich am Ende des Jahresberichtes angekommen. Mir liegt es aber noch am Herzen, mich bei allen Freunden und Gönnern der Schießgruppe die uns all die Jahre in welcher Form auch immer unterstützt haben, von ganzen Herzen zu bedanken. Ohne diese Hilfe wäre der Schießbetrieb mit all seinen Facetten so nicht möglich gewesen. Vielen Dank für die tolle Unterstützung! Euch allen danke ich für das geduldige Zuhören!

Martin Beckmann bedankt sich bei Markus Münstermann mit den Worten:

"Lieber Markus, ihr seid eine sehr erfolgreiche Gruppe. Wir, die St. Jakobus Schützenbruderschaft, sind froh eine so beständig erfolgreiche Schießgruppe in unseren Reihen zu haben. Nochmals vielen Dank."

7. Bericht der Fahnschwenker durch Evelyn Strotkötter

Evelyn Strotkötter:

Alle Anwesenden möchte ich ganz herzlich begrüßen und alle guten Wünsche für das neue Jahr 2016 aussprechen. Nun zu den Aktivitäten der Fahnschwenker im letzten Jahr: Im Frühjahr organisierten wir ein Treffen aller Fahnschwenker zum gemütlichen Beisammensein im Tennisheim. Gerd Stöppel und Dieter Henke nahmen sich die Zeit und wir ließen 10 Jahre Fahnschwenker mit vielen Fotos und Präsentationstafeln Revue passieren. Am letzten Wochenende im April nahmen wir am Bezirksjungschützentag in Druffel teil. Zu den glücklichen Siegern gehörte u.a. Karina Wallenstein als Erstplatzierte in der Pagen 2 Klasse bei den Fahnschwenkerwettbewerben. Wie jedes Jahr reisten wir zum Schützenfest nach Westenholz und schwenkten dort im Festumzug durch's Dorf. Nach intensivem Training für unser heimisches Schützenfest schwenkten wir sonntagnachmittags vor großem Publikum anlässlich des bevorstehenden Stadtkönigsschießens. Zum Abschluss des Jahres schwenkten wir im großen gut besuchten Erntedankumzug durch's Dorf. Da war Durchhaltevermögen gefragt; das die Kinder mit Bavour meisterten. Allen noch einen harmonischen Verlauf der Versammlung und viel Spaß.

Martin Beckmann bedankt sich bei Evelyn Strotkötter mit den Worten:

"Liebe Evelyn, wir bedanken uns für Deinen Bericht und Euer persönliches Engagement."

T O P H Sonstiges

1. Mitteilungen

Martin Beckmann weist auf die diesjährige zweitägige Fahrt zum Bundeskönigsschießen am 10. und 11. September nach Werlte bei Cloppenburg hin. Oberst Roland Potthoff nimmt ab sofort Anmeldungen entgegen.

2. Termine 2016

- | | |
|-------------------------|---|
| - 23. Januar | Winterfest bei Adelman (mit Verleihung der Vereinsjubilordnen 25 Jahre) |
| - 5. Februar - 19. März | Preisschießen |
| - 21. Februar | Bezirksbruderschaftstag in Benteler |
| - 23. April | Bezirkskönigsschießen in Liemke |
| - 24. April | Bezirksjungschützentag in Liemke |
| - 3. Mai | Bittprozession |
| - 26. Mai | Fronleichnamsprozession |
| - 19. Juni | Eichensonntag |
| - 25. – 27. Juni | Schützenfest |

3. Wortmeldungen

Gerd Niermann meldet sich zu Wort und merkt an, dass in Zukunft doch mehr Schützenbrüder an Beerdigungen von verstorbenen Kameraden teilnehmen sollten. Auch wenn man keine persönliche Bindung zu dem Verstorbenen gehabt hat, wäre ein stärkere Teilnahme bei einer Mitgliederstärke von über 1.500 Schützen wünschenswert.

T O P I gemütlicher Ausklang

Der neue 1. Brudermeister Martin Beckmann beendet diese Jahreshauptversammlung 2016 um 22:50 Uhr mit den Worten:

"Ich bedanke mich für eure Geduld und euer diszipliniertes Verhalten und wünsche Euch und euren Familien ein gesundes, harmonisches und erfolgreiches Jahr, in dem die Zeit füreinander in der Alltagshektik nicht zu kurz kommen sollte.

Ich bedanke mich für Eure Aufmerksamkeit und wünsche euch noch einen geselligen Abend."

Dominik Bartels
(1. Schriftführer)

Martin Beckmann
(1. Brudermeister)